

Erste Warnstreiks in Schleswig-Holstein

In Kiel gingen am heutigen Freitag etwa 50 Redakteurinnen und Redakteure auf die Straße, um ihrem Unmut über die schleppenden Verhandlungen über einen neuen Gehaltstarifvertrag Luft zu machen. An einer Kundgebung vor dem Haus der Kieler Nachrichten beteiligten sich ebenfalls Kolleginnen und Kollegen der Lübecker Nachrichten und der Segeberger Zeitung. Zu dem Warnstreik hatten der DJV-Schleswig-Holstein und die Gewerkschaft ver.di aufgerufen. „Unsere Forderungen sind nicht maßlos, sondern berechtigt. Schluss mit der Hinhaltenaktik, von den Verlegern muss jetzt endlich ein ernst zu nehmendes Angebot kommen“, forderte der DJV-Landesvorsitzende Arnold Petersen.

TORSTR. 49
10119 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

6. April 2018



Warnstreik in Kiel: Dem Unmut Luft gemacht.

Foto: Uwe Paesler



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER